

Protokoll aus der Verhandlung des Auftaktworkshops Nr. 1 „Reiseverkehr und Fahrradtouristik“ zum Projekt

CLARA III: Entwicklung der gemeinsamen partnerschaftlichen Zusammenarbeit der öffentlichen Verwaltung in der tschechisch-bayerischen Regionu

30. 11. 2016 Karlovy Vary

Führung des Workshops: Ing. Josef Švajgl, Mariánskolázeňsko, Projektpartner Nr. 3

Am einleitenden Workshop nahmen Vertreter folgender Projektpartner teil:

Mariánskolázeňsko, Freiwilliger Bund der Gemeinden, Projektpartner Nr. 3

Regierung von Oberfranken, Projektpartner Nr. 4

Landkreis Wunsiedel, Projektpartner Nr. 6

Landkreis Hof, Projektpartner Nr. 7

Ing. Josef Švajgl (Mariánskolázeňsko) hat zur Einleitung die Teilnehmer des Workshops begrüßt.

Ziel der Verhandlung des ersten Workshops war kurze Vorstellung dieses Projektes als solches, Vorstellung der einzelnen Partner, Mitteilung der Vorhaben mit dem Ziel sich zum Thema „Reiseverkehr und Kurwesen“, an dem die Partner des Projektes Nr. 2 (Stadt Eger), 3, 6 und 7 zusammenarbeiten werden, zu abstimmen und vereinigen. In der Präsentation, die im Einklang mit den Publizitätsregeln des Projektes und des Programms der grenzübergreifenden Zusammenarbeit Ziel ETZ Tschechische Republik – Freistaat Bayern 2014-2020 ausgefertigt wurde, wurde der Gemeindebund Mariánskolázeňsko und seine Tätigkeit im Bereich des Reiseverkehrs und der Fahrradtouristik vorgestellt, und weiter sein Wirkungsgebiet im Projekt Clara III. – in der Zusammenarbeit mit den Partnern ist es Ausfertigung einer Such-Studie für Lösung von nicht ausreichenden Abschnitten der Fahrradwege, Fahrradstrecken und kritischen Stellen, und weiter Ausarbeitung einer Studie von thematischen und Lehrstrecken mit mehreren Themen. Der Bund sieht die Gelegenheiten im Vorantreiben der individuellen Touristik, in der Unterstützung der Fahrradtouristik und der Badetouristik in Anknüpfung an die Grenzregionen in Bayern und Sachsen

Projektpartner Nr. 6 Landkreis Wunsiedel, Herr Horst Martini, hat die Präsentation „Bayerisch-böhmische Bäder“ vorgestellt, wo auf die Aufgaben des Landkreises Wunsiedel in diesem Projekt gezielt wurde – vor allem Bedarf von Marketing, Werbung, Notwendigkeit und Wichtigkeit von guter Infrastruktur, Schilderung der Fahrradwege und der touristischen Wege.

Regierung von Oberfranken, Herr Jochen Uebelhoer, fragte, wie die Landkreise Hof und Wunsiedel aus der Zusammenarbeit der tschechischen Seite mit dem Landkreis Tirschenreuth profitieren können. In Reaktion auf diese Frage hat der Karlsbader Bezirk, Herr Milan Zukal, die Aktivitäten des Karlsbader Bezirks angehört, die auch die grenznahen Landkreise in Bayern und Sachsen betreffen, an denen diese Regionen profitieren können.

Frau Isabella Graczyk (Landkreis Hof) hat den großen Bedarf an Werbung und Marketing vor allem im Bereich des Badewesens betont, worauf der Bürgermeister des Kurortes Bad Königswart positiv reagiert hat. Herr Ing. Švajgl hat ergänzt, dass in diesem Bereich auch die Stadt Marienbad die Zusammenarbeit anarbeiten kann.

Im Verlauf der Umsetzung des Projektes wird der Projektpartner 3 Mariánskolázeňsko im jeden Vierteljahr Workshops veranstalten, zu denen alle Partner des Projektes eingeladen werden. Aus der Diskussion ist hervorgegangen, dass alle Teilnehmer des heutigen Workshops an weiteren Verhandlungen großes Interesse haben.

Mariánskolázeňsko, Freiwilliger Bund der Gemeinden
Ing. Josef Švajgl

Tři Sekery, den 23. 3. 2017